

N i e d e r s c h r i f t

über die 26. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Soziales der Gemeinde Wadersloh
im Rstssaal des Rathauses Wadersloh am 12.08.2020

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:07 Uhr

Anwesend:

a) vom Gremium:

Vorsitzender:
RM Smyczek, Olaf

Mitglieder:

RM Drews, Martina	
RM Gregor, Jens	
RM Künneke, Magnus	Vertr. f. RM Grothues, Klaus
RM Meerbecker, Lucia	
RM Teckentrup, Heino	
RM Töcker, Frank	
SB Arndt, Matthias	
SB Blessau, Gerhard	
SB Jungilligens, Heidi	
SB Kohlstedde, Lothar	
SB Sandknop, Daniel	Vertr. f. SB Nienkemper, Markus
SB Schlieper, Konstantin	

b) von der Verwaltung:

BM Thegelkamp, Christian
Herr Ahlke, Elmar
Herr Schmidt, Marc
Frau Reichel, Tatjana

c) Gäste:

Herr Zarembo, Messdiener Wadersloh	zu P. 4
Frau Heimann, Messdiener Liesborn	zu P. 5
Frau Berkensträter, Messdiener Diestedde	zu P. 6
Frau Frölich, Kreisjugendamt Warendorf	zu P. 7
Herr Peters, Kreisjugendamt Warendorf	zu P. 7
Herr Frerich, Michael, Kolping-Jugendwerk Wadersloh	zu P. 8
Frau Protte, V., Leiterin Jugendtreff "Villa Mauritz"	zu P. 8

Tagesordnung:

öffentlich

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung
4. Vorstellung der Jugendarbeit der Vereine - Messdiener Wadersloh
5. Vorstellung der Jugendarbeit der Vereine - Messdiener Liesborn
6. Vorstellung der Jugendarbeit der Vereine - Messdiener Diestedde
7. Jahresbericht des Kreisjugendamtes
8. Jahresbericht Kolpingjugendwerk Wadersloh e. V.
9. Spielplatz Baugebiet Lechtenweg
10. Gesundheitstag
11. Projekt Besser jetzt - gut beraten ins Alter
12. Kinder- und Jugendfest
13. Bike-Park
14. Flüchtlingsangelegenheiten
15. Verschiedenes
 - 15.1. RVM-Nachtbus
 - 15.2. Obstbäume
 - 15.3. Danksagung

1 Begrüßung

Zur Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Soziales war unter Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Der Vorsitzende begrüßte die vorstehend Genannten, die interessierten Zuhörer sowie die Vertreter der Presse und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung wurde der Sachkundige Bürger Daniel Sandknop von dem Ausschussvorsitzenden gemäß § 58 Abs. 2 Satz 1 i.V.m. § 67 Abs. 3 GO eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

2 Einwohnerfragestunde

Fragen wurden nicht gestellt.

3 Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung

Änderungswünsche wurden nicht vorgetragen.

4 Vorstellung der Jugendarbeit der Vereine - Messdiener Wadersloh

Herr Marco Zaremba, selbst aktiv im Dienst als Messdiener in Wadersloh, stellte die Aktivitäten der Messdiener Wadersloh vor. Aktuell gebe es in Wadersloh 82 Messdiener, 24 davon seien über 16 Jahre alt. Bei der letzten Messdienereinführung im November 2019 wurden 16 Messdiener neu aufgenommen. Hauptsächlich sei die Aufgabe eines Messdieners der Dienst am Altar. Die Ausbildung zum Messdiener beginne nach der Erstkommunion. Anschließend erfolge der Einführungsgottesdienst. Ab der 6. Klasse sei auch der Einsatz im Beerdigungsdienst möglich. Dies sei jedoch nicht verpflichtend. Eine weitere Besonderheit sei der „Weihrauchdienst“, der von älteren Messdienern durchgeführt werde. Die Ausbildung ruhe momentan wegen der besonderen Corona-Situation.

Herr Zaremba teilte mit, dass in regelmäßigen Abständen Aktivitäten stattfinden. Diese finden teilweise direkt im Anschluss an eine Messe statt. Weitere Aktivitäten seien gemeinsame Fahrten (Kavelaer, Rom, Paderborn), ein jährliches Fußballturnier der Messdiener und Grillabende. Zu Weihnachten und Ostern erhalten die Messdiener kleine Geschenke als Anerkennung.

Auf Nachfrage von SB Schlieper erläuterte Herr Zaremba, dass es keine Gruppenleiterstruktur gebe. Das Augenmerk liege beim Dienst am Altar. Die Fahrten der Messdiener finden ortsübergreifend statt.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

5 Vorstellung der Jugendarbeit der Vereine - Messdiener Liesborn

Frau Mechthild Heimann stellte die Jugendarbeit der Messdiener in Liesborn vor. Es gebe 38 Messdiener im Alter von 10 – 18 Jahren. Die Ausbildung zum Messdiener verlaufe vergleichbar mit Wadersloh. Der „Weihrauchdienst“ wird von Messdienern durchgeführt, die dazu ausgebildet seien. Für den Beerdigungsdienst gebe es in Liesborn 6 Senioren, die als Messdiener fungieren.

Regelmäßig finden Aktivitäten außerhalb des Kirchdienstes statt, so Frau Heimann, wie z.B. Spielenachmittage, Pizzabacken oder ein Besuch im Kletterpark.

Auf Nachfrage von SB Jungilligens, was „Weihrauchdienst“ bedeute, teilte Frau Heimann mit, dass bei besonderen Gottesdiensten Weihrauch eingesetzt werde. Dies führen zwei Messdiener aus.

Der Vorsitzende erkundigte sich nach der Zusammenarbeit mit der KJG und KLJB. Hierzu berichtete Frau Heimann, dass aktuell keine Zusammenarbeit stattfinde.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

6 Vorstellung der Jugendarbeit der Vereine - Messdiener Diestedde

Frau Marie Berkensträter stellte die Jugendarbeit der Messdiener in Diestedde vor. Sie selbst sei seit 2010 aktive Messdienerin. Es gibt derzeit 38 Messdiener im Alter von 10 bis 19 Jahren. Die Ausbildung beginne nach der Erstkommunion. In 2019 wurden 6 neue Messdiener aufgenommen. Aktivitäten, wie Film- und Spieleabende, Fahrradtouren, und eine jährliche Kanutour werden regelmäßig durchgeführt und als wichtig für den Nachwuchs angesehen.

RM Töcker bedankte sich für alle Vorträge und für das Engagement.

RM Gregor sprach seinen Dank an die Vortragende aus und erkundigte sich, ob die Fahrten innerhalb des Ortsteils oder ortsübergreifend stattfinden. Frau Berkensträter teilte mit, dass Fußballturniere und Fahrten ortsübergreifend stattfinden.

RM Teckentrup bedankte sich ebenfalls für die Vorträge.

Der Vorsitzende sprach seinen Dank aus und wünschte viel Erfolg für die Zukunft.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

7 Jahresbericht des Kreisjugendamtes

Frau Anke Frölich bedankte sich für die Einladung. Sie stellte sich zunächst in der Sitzung vor. Sie sei 54 Jahre alt, ihre drei Kinder seien erwachsen und sie sei ein Familienmensch. Sie wohne in Beckum und freue sich, bald Großmutter zu werden.

Der Verlust von Herrn Rütting, dem ehemaligen Leiter des Kreisjugendamtes, sei trotz seiner längeren Erkrankung plötzlich gewesen und habe alle Mitarbeiter des Jugendamtes sehr getroffen. Ein weiterer Kollege sei kurz darauf ebenfalls plötzlich verstorben. Der Umgang mit dieser Situation sei nicht einfach gewesen und es habe gebraucht, bis wieder eine Art Normalität eingetreten sei.

Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wadersloh, wie auch mit dem Bezirksdienst der Polizei in Wadersloh, sei sehr gut, so Frau Frölich. Der Austausch von Informationen funktioniere reibungslos. Hinweise beim Jugendamt durch Schulen und Kindertagesstätten seien bedingt durch die Schließungen wegen „Corona“ ausgeblieben. So hat das Jugendamt mit bereits bekannten Familien Kontakt aufgenommen und in einigen Fällen Hausbesuche durchgeführt.

Auf Nachfrage von BM Thegelkamp nach dem „Erbe“ von Herrn Rütting teilte Frau Frölich mit, dass er große Fußspuren hinterlassen habe und sie sich bemühe, dem gerecht zu werden. Ein besonderes Augenmerk von Herrn Rütting sei das Thema Kinderschutz gewesen. Dieser Bereich sei ihr ebenfalls besonders wichtig. Das Arbeitsspektrum im Kreisjugendbereich sei sehr breit gestreut.

BM Thegelkamp lobte die Zusammenarbeit mit dem Jugendamt.

Anschließend stellte Herr Frank Peters den Jahresbericht des Jugendamtes zum Bereich Kindertagesbetreuung anhand einer Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist, vor.

Herr Peters betonte, dass es gelungen sei, allen Kindern, für die ein Betreuungsdarf angemeldet wurde, auch ein entsprechendes Angebot unterbreitet werden konnte. Ferner teilte er mit, dass sich die kontinuierlichen Gespräche mit den Kommunen bewährt haben, um für bevorstehende Bedarfe vorbereitet zu sein. So seien in den Kindertagesstätten Flohzirkus in Liesborn und St. Nikolaus in Diestedde aktuell je eine provisorische Kindertagesgruppe untergebracht. Der dauerhafte Ausbau dieser Gruppen sei in Planung. Herr Peters wies abschließend darauf hin, dass der Bedarf an Plätzen in Kindertagesstätten nie ganz genau geplant werden könne, da es zu viele variable Faktoren gebe.

RM Teckentrup lobte die gute KiTa-Planung und fragte nach gesetzlichen Änderungen, die sich ergeben haben. Frau Frölich erwiderte, dass die Änderungen des neuen KiBiz (Kinderbildungsgesetz), das seit dem 01.08.2020 in Kraft getreten sei, kaum Auswirkungen habe, da die Vorgaben des Kreisjugendamtes bereits vorher die Vorgaben des Gesetzes überschritten habe. Ferner teilte sie mit, dass es ihr wichtig sei, regelmäßig mit den Betroffenen im Austausch zu stehen. So sei bereits ein Termin mit der entsprechenden Arbeitsgruppe geplant, um diverse Themen im Dialog mit Fachleuten an einem Tisch zu besprechen.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Die Power-Point-Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

8 Jahresbericht Kolpingjugendwerk Wadersloh e. V.

Herr Michael Frerich stellte in der Sitzung den Jahresbericht anhand einer Power-Point-Präsentation, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist, vor.

Frau Vanessa Protte berichtete von den Ferienaktionen, die allesamt ausgebucht gewesen seien. Zudem berichtete sie über das Angebot, das einmal wöchentlich in Diestedde durchgeführt werde. Hier stehe insbesondere das Thema „upcycling“ im Vordergrund. Dabei werden aus Alltagsgegenständen und vermeintlichem Abfall schöne, neue Gegenständen gebastelt.

Ferner berichtete Frau Protte, dass aufgrund der Corona-Pandemie der Jugendtreff kurzzeitig schließen musste. In dieser Zeit wurden digitale Angebote durchgeführt und Kontakt zu den Jugendlichen per digitaler Medien gehalten. Angebote in Schulen können aktuell noch nicht wieder durchgeführt werden, auch das Angebot in Diestedde ist noch nicht wieder angelaufen.

RM Drews berichtete, dass sie das Angebot in Diestedde sehr gut finde und dieses im März besucht habe. Sie hoffe, dass dieses Angebot in Kürze wieder durchgeführt werden könne.

RM Teckentrup lobte die Arbeit in der Coronazeit durch digitale Lösungen.

RM Töcker schloss sich dem an.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Die Power-Point-Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

9 Spielplatz Baugebiet Lechtenweg

Am 31.08.2020 findet um 17:30 Uhr ein Ortstermin mit den Anwohnern des Baugebietes Lechtenweg zur Planung eines neuen Spielplatzes statt. Die Verwaltung stellt die Planungen vor, Wünsche und Anregungen der Anwohner können in die Planung einfließen.

Die Mitglieder dieses Ausschusses sind ebenfalls zu dem Termin eingeladen.

Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie wurden die Anwohner gebeten, mit einer Person pro Haushalt an dem Planungstreffen teilzunehmen. Auch die Fraktionen werden gebeten, mit jeweils max. zwei Personen an diesem Termin teilzunehmen.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

10 Gesundheitstag

Der für den 26.04.2020 geplante Gesundheitstag wird aufgrund der Corona-Pandemie auf den 25.04.2021 verschoben. Das Programm wird im kommenden Jahr im Ausschuss vorgestellt.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

11 Projekt Besser jetzt - gut beraten ins Alter

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte das Projekt „Besser jetzt – gut beraten ins Alter“ nicht, wie geplant, durchgeführt werden. Der Kreis Warendorf hat bestätigt, dass das Projekt im Jahr 2021 erneut in Wadersloh durchgeführt wird.

Frau Schöppner führt ab August dennoch wieder Beratungen bei Personen durch, die sich bereits gemeldet haben und eine Beratung vor Ort wünschen.

Herr Schmidt teilte mit, dass die Rücklaufquote derzeit bei 7,6 % liege. Bisher wurden 48 Hausbesuche durchgeführt und 33 Termine wurden aufgrund der Corona-Pandemie verschoben.

Im Jahr 2021 werde das Projekt erneut in Wadersloh durchgeführt. Dabei sollen wieder alle Personen, die über 75 Jahre alt sind, angeschrieben werden. Zudem werde ein Rahmenprogramm geplant, um das Thema bekannt zu machen.

Auf Nachfrage von RM Töcker, mit welcher Rücklaufquote geplant wurde, teilte BM Thegelkamp mit, dass er mit einer Rücklaufquote von 10 % gerechnet habe.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

12 Kinder- und Jugendfest

Das für den 30.08.2020 geplante Kinder- und Jugendfest im Sinnespark Liesborn wird aufgrund der Corona-Pandemie auf den 27.06.2021 verschoben. Die bereits angestellten Planungen und die Einbindung der Vereine werden fortgeführt. Im kommenden Jahr wird die detaillierte Planung im Ausschuss vorgestellt.

RM Künneke bat um Bekanntgabe des Termins an die mitwirkenden Vereine. BM Thegelkamp sicherte eine entsprechende Mitteilung an die Vereine zu.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

13 Bike-Park

Der Bike-Park der Bürgerstiftung Wadersloh wurde fertiggestellt. Die interessierten Jugendlichen, die sich aus dem Projekt „Beweg was“ heraus und mit zwei Unterschriftenlisten für die Errichtung eines Bike-Parks eingesetzt haben, konnten an der Planung und der Bauphase mitwirken. Ein Event zur Einweihung ist für das kommende Jahr vorgesehen.

BM Thegelkamp teilte mit, dass die Eröffnung des Bike-Parks am 13.08.2020 um 18:00 Uhr sei. Die Abnahme sei am 12.08.2020 erfolgt.

RM Teckentrup gab für die FWG-Fraktion folgende Stellungnahme ab:

„Stellungnahme zum Text auf der Homepage der CDU vom 08.06.2020

Dort schreibt die CDU Wadersloh:

Sie sei mit den Jugendlichen die treibende Kraft gewesen und hätte das Projekt wieder zum Leben erweckt.

Hier werden die Tatsachen stark verdreht.

- 1. Die treibende Kraft für dieses Projekt war aus unserer Sicht Marc Schmidt aus der Verwaltung. Er hat die Jugendlichen nach einigen Startschwierigkeiten immer wieder ermuntert, weiter zu machen.*
- 2. Weiter war die CDU anfangs überhaupt nicht vom geplanten Ort Diestedde begeistert. Erst nachdem sich der Tennenplatz in Diestedde mit der Patenschaft des SV Diestedde für dieses Projekt auftat, waren die Zweifel behoben.*
- 3. Auch war die CDU von der am Anfang vorgestellten Bausumme nicht begeistert, die aus dem Gemeindehaushalt zu bezahlen gewesen wäre. Erst nachdem unser Bürgermeister in weiteren Sitzungen verschiedene Fördermaßnahmen zum Projekt in Aussicht stellte, war die CDU zugänglicher. Jetzt steht die Finanzierung.*
- 4. Weiterhin möchte ich darauf hinweisen, dass alle zu entscheidenden Beschlüsse von allen Fraktionen in den Ausschüssen / Rat einstimmig gefasst wurden.*

Also ist das eine Gemeinschaftsleistung aller Fraktionen und der interessierten Jugendlichen des Projektes „Bike – Park“ für die Gemeinde Wadersloh.

*Heino Teckentrup
Fraktionsvorsitzender“*

RM Töcker teilte mit, dass er sich sehr über den Bike-Park freue und bat um eine Besichtigung mit dem Ausschuss.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

14 Flüchtlingsangelegenheiten

In der Gemeinde Wadersloh leben derzeit insgesamt 81 Asylbewerber und 179 weitere Flüchtlinge. In diesem Jahr wurden bislang 15 Asylbewerber zugewiesen. Von den 81 Asylbewerbern befinden sich 11 Personen in einem Beschäftigungsverhältnis in Vollzeit, 5 Zugewanderte absolvieren eine betriebliche Ausbildung.

Aktuell erhält die Gemeinde Wadersloh für 37 Personen die Landeszuweisung nach dem FlüAG, für 44 Personen, von denen 13 Personen ihren Lebensunterhalt aus Erwerbstätigkeit bestreiten, erfolgt keine Erstattung.

Die Gemeinde Wadersloh ist weiterhin auf der Suche nach geeignetem Wohnraum. Die 16 Übergangwohnheime werden von 127 Personen bewohnt, von denen sich 36 Personen eigenen Wohnraum suchen können. Auch mit Unterstützung der Flüchtlingsbetreuung ist es schwierig, auf dem freien Wohnungsmarkt bezahlbaren Wohnraum zu bekommen.

Herr Schmidt teilte mit, dass sechs neue Asylsuchende in Wadersloh angekommen und sechs weitere Asylsuchende angekündigt sind. Er betonte, dass dringend Wohnraum benötigt werde und es sehr schwierig sei, bezahlbare Wohnungen zu finden.

BM Thegelkamp bat um verstärkte Mithilfe bzgl. der Suche nach Wohnraum.

RM Töcker merkte an, dass das Thema „Flüchtlingsangelegenheiten“ den Ausschuss in dieser Wahlperiode stets begleitet habe und bedankte sich bei allen Flüchtlingshelfern sowie der Verwaltung für den reibungslosen Ablauf.

RM Teckentrup lobte die professionelle Arbeit der Paten über Jahre. Ferner informierte er über zwei Unterkünfte, um die man sich bemühen könne. Dies sei ein leerstehendes Wohnhaus der Ev. Kirchengemeinde an der Von-Galen-Straße sowie ein leerstehendes Haus der Kath. Kirchengemeinde an der Wilhelmstraße.

BM Thegelkamp fügte hinzu, dass das Thema „Flüchtlingsangelegenheiten“ weiterhin ein bestimmendes Thema in Zukunft bleiben werde.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

15 Verschiedenes

15.1 RVM-Nachtbus

RM Teckentrup bat um Mitteilung, ab wann der Nachtbus wieder eingesetzt werde.

BM Thegelkamp teilte mit, dass der RVM (Regionalverkehr Münsterland) aktuell mit dem Schulbusverkehr gut ausgelastet sei. Die Antwort werde über das Protokoll erfolgen.

Anmerkung der Verwaltung bei Abfassung der Niederschrift:

Laut Auskunft des RVM findet der Einsatz von Nachtbussen bis auf Weiteres lediglich in sogenannten „Oberzentren“ (hier: Münster) statt.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

15.2 Obstbäume

RM Gregor bat um Erstellung eines öffentlich zugänglichen Obstbaumkatasters. BM Thegelkamp äußerte, dass diese Idee mitgenommen werde.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

15.3 Danksagung

Der Vorsitzende merkte an, dass die heutige Sitzung die letzte dieses Ausschusses vor der Kommunalwahl sei. Er bedankte sich bei allen Mitgliedern und der Verwaltung für den stets sachlichen Umgang, wünschte gute Ergebnisse bei der Kommunalwahl und hoffe weiterhin, dem Ausschuss anzugehören.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Olaf Smyczek
Vorsitzender

Marc Schmidt
stellv. Schriftführer